

Abstellen des automatischen Hinzufügens von Zeilenvorschüben bei E-Mails

Problem

Sie arbeiten mit Outlook und beim Versenden von E-Mails fügt Outlook automatisch Zeilenvorschübe ein. Diese Problem tritt beim Versenden bzw. Empfangen von Nur-Text-E-Mails in Outlook auf, wenn dies über ein Internet-E-Mailkonto geschieht. In dieser Situation wird der Text immer zwischen einer Länge von 30 und 132 Zeichen umgebrochen.

So geht's

Wenn Sie sich den SMTP Empfangsconnector 'Internet Receive' ansehen, sehen Sie bereits, wie in etwa der Konnektor für die MFP-Geräte aussehen muss.

Wir kreieren nun einen neuen Empfangsconnector, den wir einfach MFPs für MultiFunktionsPrinters nennen.

Hierzu starten wir die Exchange Verwaltungskonsole und navigieren über Serverkonfiguration nach Hub-Transport. Durch einen Klick auf Neuer Empfangsconnector rechts unter Aktionen starten wir den Assistenten Neuer Empfangsconnector.

Wir nennen diesen MFPs und wählen Benutzerdefiniert



Bei **Lokale Netzwerkeinstellungen** belassen wir die Standardeinstellung und geben den entsprechenden Hostnamen ein. Sollte der MFP abweichende Ports unterstützen sollten Sie dies aus Sicherheitsgründen nutzen und einen abweichenden Port (z.B. 50025 statt 25) eingeben.

Neuer Empfangsconnector



Lokale Netzwerkeinstellungen

Diese lokalen IP-Adressen zum Empfangen von E-Mail verwenden:

Hinzufügen... **Bearbeiten...** **X**

Lokale IP-Adresse(n)	Port
(Alle verfügbaren IPv4)	25

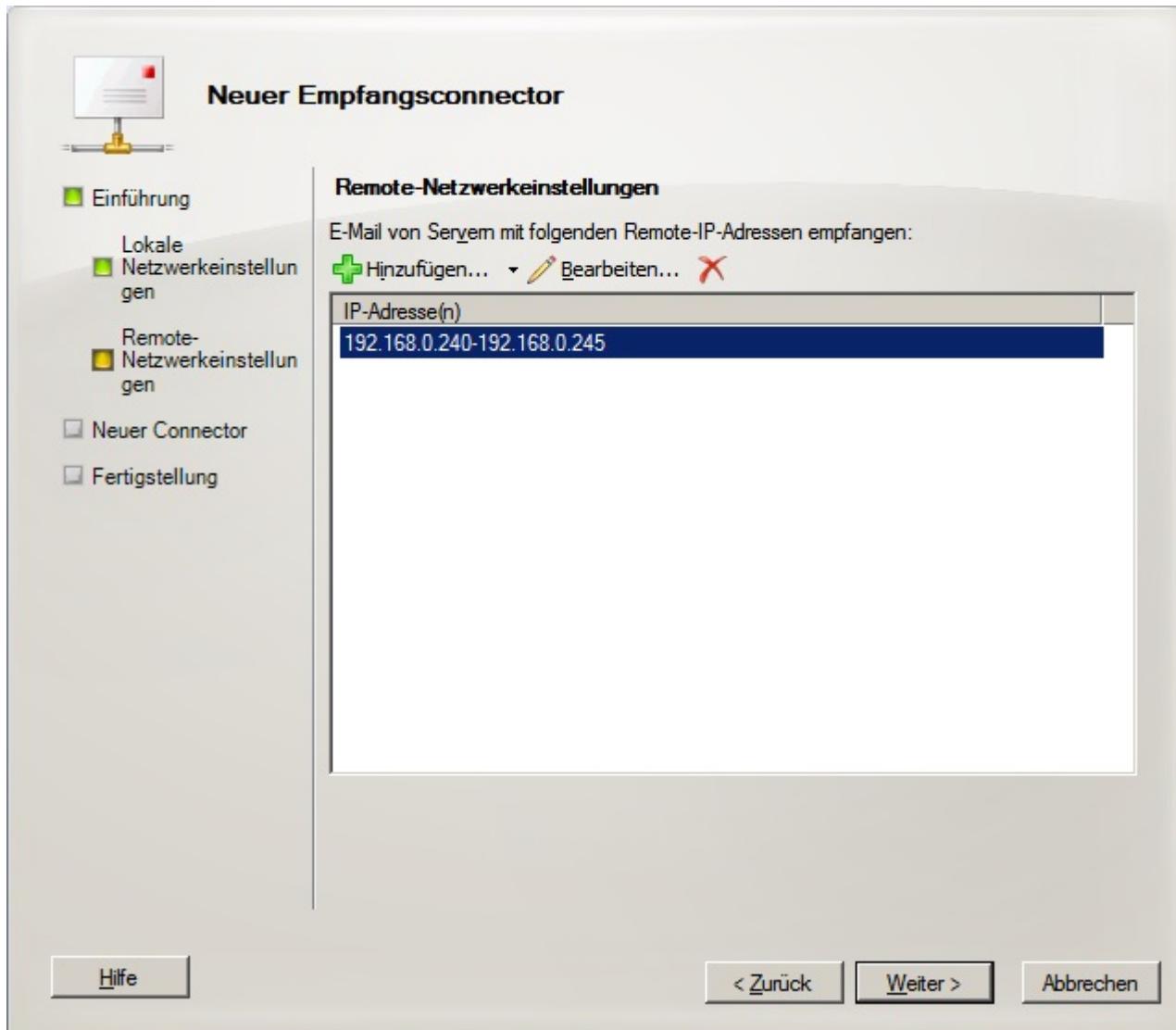
Geben Sie den FQDN an, den dieser Connector als Antwort auf HELO oder EHLO bereitstellen soll:

server.contoso.com

(Beispiel: mail.contoso.com)

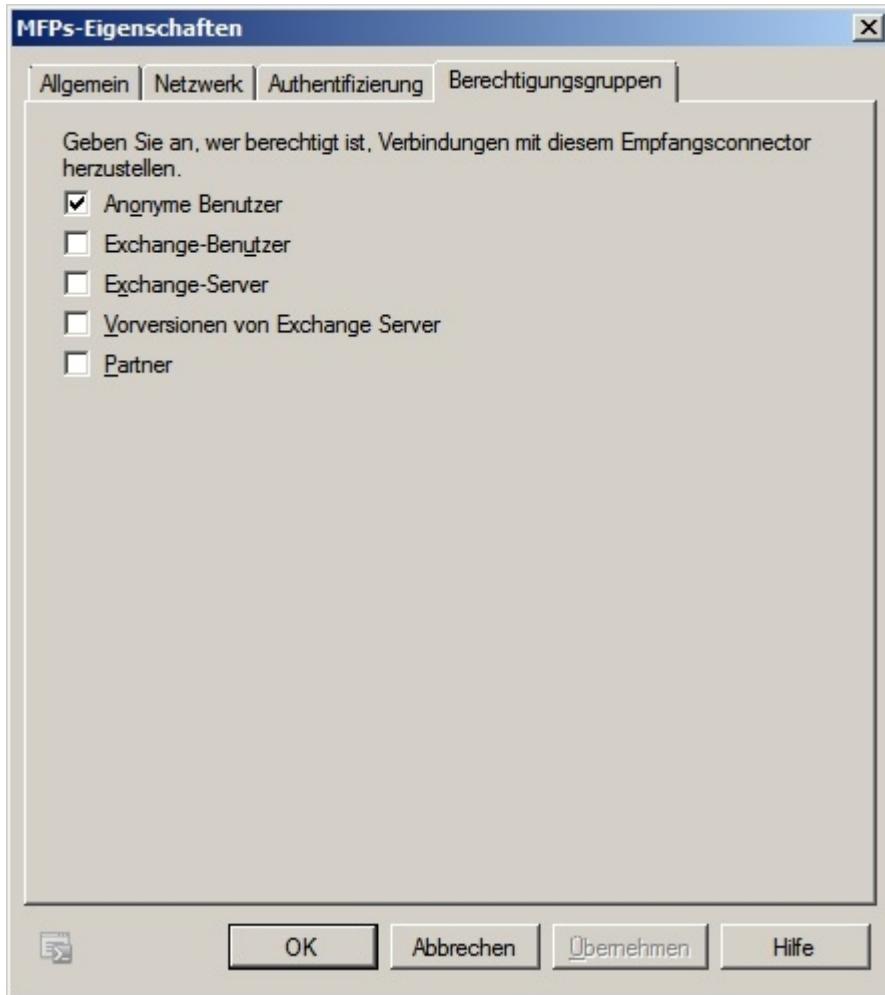
Hilfe **< Zurück** **Weiter >** **Abbrechen**

Unter **Remote Netzwerkeinstellungen** erfassen wir nun den Adressbereich in welchem sich die MFPs befinden oder aber geben diese einzeln ein



Den jetzt folgenden Dialog **Neuer Connector** bestätigen wir jetzt mit [Neu] und klicken anschließend auf [Fertig stellen].

Jetzt öffnen wir die Eigenschaften des eben erstellten Connectors, klicken auf den Tab **Berechtigungsgruppen**, wählen **Anonyme Benutzer** und bestätigen mit [OK]



Damit sind die Grundlagen geschaffen und über den Connector können E-Mails an interne Adressen gesendet werden,

Um zu verhindern, dass E-Mails evtl. im Junk-E-Mail-Ordner landen, kann man noch festlegen, dass E-Mails, die über diesen Connector bearbeitet werden nicht über den Inhaltsfilter laufen. Dies erreicht man, durch die Deaktivierung des Antispam Agenten auf diesem Empfangsconnector. Dies kann ausschließlich über PowerShell konfiguriert werden.

```
Get-ReceiveConnector "MFPs" | Add-ADPermission -User "NT-AUTORITÄT\ANONYMOUS-ANMELDUNG" -AccessRights ExtendedRight -ExtendedRights ms-exch-bypass-anti-spam
```

Wenn gewünscht ist, dass E-Mails auch an externe E-Mail-Adressen gesendet werden, müssen wir Relay für diesen Connector noch erlauben. Dies ist ausschließlich über die PowerShell möglich und wird über nachstehendes Command erreicht.

```
Get-ReceiveConnector "MFPs" | Add-ADPermission -User "NT-AUTORITÄT\ANONYMOUS-ANMELDUNG" -ExtendedRights "Ms-Exch-SMTP-Accept-Any-Recipient"
```

Schlagwörter

exchange mailbox mfp drucker versand extern mail

From:
<https://wiki.tssystems.de/> - **TS Systems - DokuWiki**

Permanent link:
<https://wiki.tssystems.de/doku.php?id=microsoft:outlook:linebreaks&rev=1412779071>

Last update: **31.03.2017 12:11**

